

Überwältigende Mehrheit für Ausbau der Windkraft – auch in OÖ
Hintergrundinformation
mit einer Detailauswertung in Hinblick auf Oberösterreich
25. 10. 2011

Ergebnisse der im August 2011 durchgeführten Umfrage „Windkraft in Österreich“ von Karmasin Motivforschung (1207 Befragte):

1

77 % der befragten ÖsterreicherInnen sind für den Ausbau von Windkraftwerken. Die Zustimmung zur Windkraft liegt österreichweit damit an zweiter Stelle ganz knapp hinter der Sonnenenergie und deutlich vor allen anderen Stromerzeugungsarten.

2

Auch in Oberösterreich erfährt die Windenergie eine hohe Zustimmung, obwohl hier erst sehr wenige Anlagen in Betrieb sind: 73 % sprechen sich für den Bau von Windkraftwerken aus (Sonnenenergie 75 %, kleine Wasserkraft 64 %, Biomasse 43 %). Damit liegt die Zustimmung in Oberösterreich in derselben Größenordnung wie der österreichische Durchschnitt von 77 %. Während österreichweit sich 3 % der Befragten explizit gegen den Bau von Windkraftwerken aussprechen, ist es in Oberösterreich nur ein Prozent.

3

Es zeigt sich weiters ein klares **Nein nicht nur zum Bau von Atomkraftwerken** (96 % sind gegen den Bau von Atomkraftwerken), sondern auch zum Bau von **fossilen Kraftwerken**, gegen welche sich 45 % aussprechen. In OÖ lehnen sogar 99 % die Atomkraft ab.

4

Die saubere Stromerzeugung darf auch etwas kosten: **7 von 10 ÖsterreicherInnen sprechen sich für eine stärkere Unterstützung für Ökostrom** aus. Die Förderung von Windstrom dürfte monatlich im Durchschnitt rund 3 Euro betragen (zum Vergleich: im Jahr 2010 betrugen die Förderkosten für die Windkraft pro Haushalt 4,3 Euro für das gesamte Jahr). Aus Sicht der Bevölkerung sollen zukünftig rund 15 % des österreichischen Strombedarfs aus Windenergie gedeckt werden (derzeit sind es knapp 4 % des österreichischen Stromverbrauchs).

5

Überwältigende Mehrheit sieht keine negativen Auswirkungen auf Lebensqualität

Einen Einfluss von nahe liegenden Windparks auf die Lebensqualität empfindet ein Großteil der Bevölkerung nicht, dies beweisen die Antworten jener NiederösterreicherInnen, die in Nähe eines Windparks wohnen: Nur 3 % der Befragten, die in Nähe eines bestehenden Windparks leben, sehen durch die Windräder negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität, 13 % sehen sogar positive Auswirkungen. Auch durch einen weiteren Ausbau der Windkraft erwarten nur 6 % negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität. Nur 3 % dieser Befragten sehen durch die Windräder negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität, 83 % keine Auswirkungen, 13 % sehen sogar positive Auswirkungen. Auch durch einen weiteren Ausbau der Windkraft erwarten nur 6 % negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität, 28 % hingegen positive Auswirkungen, 62 % keine Auswirkungen auf ihre Lebensqualität.

Für 27 % jener, die einen Windpark in der Nähe haben, ergeben sich dadurch **Vorteile für die Region**: hier vor allem ökologische Vorteile sowie die zusätzliche Stromerzeugung. 14 % sehen auch Nachteile (beeinträchtigt Landschaftsbild bzw. Lärmbelastung).

6

Oberösterreichs Wirtschaft profitiert vom Windkraftausbau

In Oberösterreich stehen derzeit 23 Windkraftwerke mit einer Leistung von 26,4 MW und produzieren sauberen Strom für mehr als 15.000 Haushalte.

Bis 2020 könnten bei geeigneten landespolitischen Rahmenbedingungen 10% des Stromverbrauches in Oberösterreich durch Windkraftwerke im eigenen Bundesland erzeugt werden. Dafür wären nur 144 Windrädern mit einer Leistung von 433 MW nötig. Mit nur einem Windpark in jedem Bezirk könnte Oberösterreich rund 10% des oberösterreichischen Stromverbrauches durch saubere und sichere Windenergie erzeugen. Mit diesen Anlagen könnte man 870 Mio. Kilowattstunden Windstrom erzeugen, dies entspricht der Atomstrommenge in Oberösterreich. 433 MW Windkraftleistung würde rund 700 Mio. Euro an Investition bei der Errichtung auslösen und 24 Mio. Euro jährlich durch den Betrieb der Anlagen bewegen. 2.900 Jahresarbeitsplätze durch die Errichtung und 230 Dauerarbeitsplätze durch den Betrieb könnten mit diesem Windkraftausbau geschaffen werden.

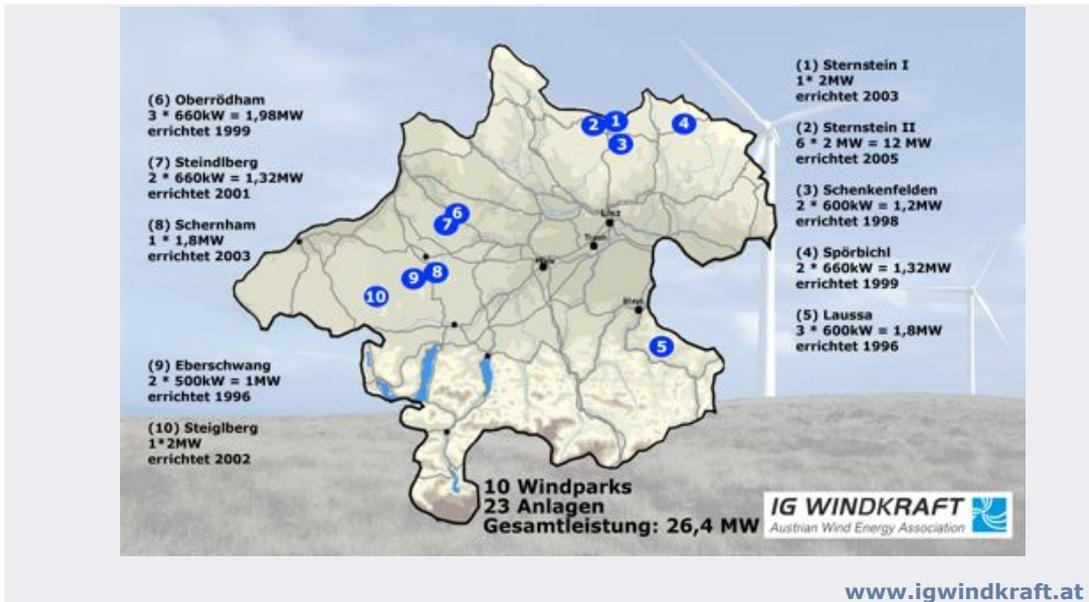
Bereits jetzt schon kann Oberösterreich eine starke Zuliefererindustrie im Windkraftbereich vorweisen und ist einer der wichtigsten Bundesländer in diesem Bereich. Mehr als 30 Firmen sind in der Windbranche in Oberösterreich tätig.

Rückfragehinweis und weitere Informationen:

Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch, Mobil: +43 (0)699 18877 855, m.fliegenschnee@igwindkraft.at, www.igwindkraft.at

IG WINDKRAFT
 Austrian Wind Energy Association

Windparks in Oberösterreich



Was kann die Windkraft in Oberösterreich?



Oberösterreichs starke Windbranche



Die oberösterreichische Firma Hexcel ist der Hauptlieferant für High-Tech Verbundmaterial für die Flügelproduktion der Weltmarktführer. (Umsatz 2010: 79 Mio. Euro)



NKE AUSTRIA GmbH ist ein Hersteller von hochwertigen Wälzlagern mit Firmensitz in Steyr, die in Windenergieanlagen weltweit eingesetzt werden. (Umsatz 2010: 20 Mio. Euro)



Die voestalpine liefert langlebige Stahlprodukte an die wichtigsten Windkraftshersteller. (Umsatz 2010: 40 Mio. Euro)



Die Unternehmensgruppe Felbermayr ist im Bereich der Hebe- und Transporttechnik ein wichtiger Teil der europäischen Windbranche geworden. Durch die Erfahrungen beim österreichischen Windkraftausbau konnte Felbermayr europaweit seine Dienstleistungen ausbauen und ist heute beispielsweise maßgeblich in Bulgarien, Italien und in Dänemark bei Offshore Verladungen engagiert. (Umsatz 2010: 150.000 Euro)

IG WINDKRAFT
Austrian Wind Energy Association

Was bringt eine Windkraftanlage der OÖ - Wirtschaft?



- 3 MW → 6,5 Mio. kWh Strom/Jahr
- Strom für > 1.800 Haushalte
- Erspart 2.600 t Kohle und 3.900 t CO₂/Jahr
- 20 Jahresarbeitsplätze bei der Errichtung
- 2 Jahresarbeitsplätze für Wartung und Betrieb über die Lebensdauer
- 1,4 Mio. € heimische Wertschöpfung durch Bau und inländische Anlagenteile
- 3,3 Mio. € heimische Wertschöpfung durch Betrieb

www.igwindkraft.at